



\*AA-Bewertung im Standard & Poor's Fund Management Rating, Stand: April 2012

# UniExtra: EuroStoxx 50

## Euroland Aktien - Gleichzeitig Verkauf von Optionen

Risikoklasse:<sup>1</sup> ■ geringes Risiko ■ mäßiges Risiko ✗ erhöhtes Risiko ■ hohes Risiko ■ sehr hohes Risiko  
 Indikator wAI:<sup>1</sup> ■ bis 2 ■ bis 4 ✗ bis 6 ■ bis 7

### Profil des typischen Anlegers

Konservativ Risikoscheu **Risikobereit** Spekulativ Hoch spekulativ

Der UniExtra: EuroStoxx 50 ist in die Risikoklasse gelb eingestuft. Damit eignet sich der Fonds für risikobereite Anleger, die erhöhte Risiken akzeptieren.

### Haltedauerempfehlung in Jahren

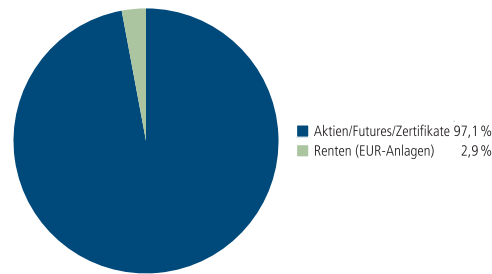


Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von 7 Jahren und länger.

### Anlagestrategie

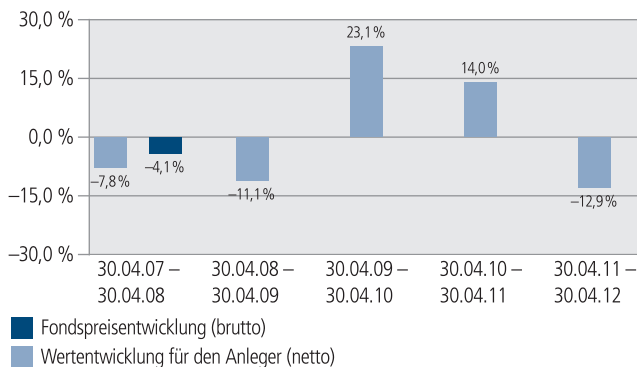
Der Fonds investiert in europäische Aktien. Das Fondsmanagement orientiert sich dabei am EURO STOXX 50<sup>SM2</sup>. Gleichzeitiger Verkauf von Kaufoptionen (Short Call) mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die erhaltenen Optionsprämien werden in liquiden Termingelder / Anleihen investiert. Zur Prämienoptimierung werden auch in kleinerem Umfang Verkaufsoptionen auf den EURO STOXX 50<sup>SM2</sup> verkauft.

### Fondsstruktur



veroptionierter Fondsbestand: 75,0 % Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

### Historische Wertentwicklung per 30. April 2012



Die Grafik basiert auf eigenen Berechnungen gemäß (BVI-Methode) und veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. In der Netto-Wertentwicklung wird ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 4,0 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen.

### Historische Wertentwicklung per 30. April 2012

Zeitraum	annualisiert	absolut
Monat	–	-6,1 %
seit Jahresbeginn	–	1,0 %
1 Jahr	-12,9 %	-12,9 %
3 Jahre	6,9 %	22,2 %
5 Jahre	0,8 %	4,2 %
10 Jahre	–	–
seit Auflegung	5,3 %	48,8 %
Kalenderjahr 2011	-7,3 %	–
Kalenderjahr 2010	1,2 %	–
Kalenderjahr 2009	33,0 %	–

Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsbeziehung gesamt. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

# UniExtra: EuroStoxx 50

## Euroland Aktien - Gleichzeitig Verkauf von Optionen

Stand: 30. April 2012

Rücknahmepreis in EUR	70,61
Fondsvermögen in Mio. EUR	142
Fondsstruktur Wertpapiere	102,0 %

### Indexierte Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Abbildungszeitraum 30.04.2007 bis 30.04.2012. Die Grafik zur Wertentwicklung basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafik veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

### UniExtra: EuroStoxx 50

Fondsfarbe <sup>1</sup> :	gelb
WKN / ISIN:	A0B823 / LU0186860234
Auflegungsdatum:	1. September 2004
Geschäftsjahr:	1. April - 31. März
Ausgabeaufschlag <sup>3</sup> :	4,0 % vom Anteilwert. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft einmalig 90% bis 100 %.
Verwaltungsvergütung <sup>3,4</sup> :	zzt. 1,20 % p.a., maximal 1,75 % p.a. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft 25% bis 35 %.
Gesamtkostenquote (TER) <sup>5</sup> :	1,67 %
Fondswährung:	EUR
Verfügbarkeit:	grundsätzlich bewertungstäglich
Möglichkeiten der Fondsverwahrung:	<b>UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot</b>
Ertragsverwendung:	ausschüttend Mitte Mai
Depotbank:	DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
Fondsgesellschaft:	Union Investment Luxembourg S.A.
Ordererteilung:	„forward-pricing“: Bei Ordererteilung am Tag (T) bis 16 Uhr wird der Auftrag mit dem Fondspreis des nächsten Bewertungstages (T+1) abgerechnet.
Ansparpläne bei Verwahrung in einem Depot der Union Investment:	Ab 50 Euro pro Rate möglich. Ihre Bank erhält zu Lasten von Union Investment einmalig eine Erfolgsbonifikation in Höhe von 23,33 Euro pro Ansparplan. Dies gilt dann, wenn das geplante Absatzvolumen erreicht wurde, was in der Vergangenheit regelmäßig der Fall war.

<sup>1</sup> Die Risikoklassifizierung von Union Investment basiert auf verbundeinheitlichen Risikoprofilen. So lassen sich Union Investment-Fonds in ihrer Risikoklasse direkt mit anderen Wertpapieren der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe vergleichen. Für Zwecke dieser Information wird die Risikoklasse einer Farbe zugewiesen. Regelmäßige Sparpläne dieses Fonds werden für den Zeitraum der Ansparphase im Vergleich zu einer Einmalanlage generell um eine Risikoklasse niedriger eingestuft. Die Risikofarbe rot wird bei Fonds vergeben, die ein sehr hohes Risiko bis hin zum möglichen vollständigen Kapitalverzehr aufweisen. Unabhängig von dieser Risikoklassifizierung wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) ein gesetzlich vorgeschriebener Risikoindikator ausgewiesen. Dieser beruht auf einer Volatilitätsbetrachtung (Messung der Fondpreisschwankungen). Der UniExtra: EuroStoxx 50 hat üblicherweise einen Risikoindikator von bis zu 6 in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI). Beide Systeme sind nicht identisch und können somit nicht direkt miteinander verglichen werden. Ausführliche Informationen zur Risikoklasse entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

<sup>2</sup> Der EURO STOXX 50<sup>®</sup> Index und die im Indexnamen verwendeten Marken sind geistiges Eigentum der STOXX Limited, Zürich, Schweiz und/oder ihrer Lizenzgeber. Der Index wird unter einer Lizenz von STOXX verwendet. Die auf dem Index basierenden Wertpapiere [oder Finanzinstrumente oder Optionen oder andere technische Bezeichnung] sind in keiner Weise von STOXX und/oder ihren Lizenzgebern gefördert, herausgegeben, verkauft oder erworben und weder STOXX noch ihre Lizenzgeber tragen diesbezüglich irgendwelche Haftung.

<sup>3</sup> In Abhängigkeit vom Vertriebsserfolg der Bank bei der Vermittlung von Fondsanteilen der Union Investment Gruppe kann sich der Vertriebsstatus der Bank während der Haltedauer ab dem Folgejahr kalenderjährlich innerhalb der genannten Bandbreiten ändern.

<sup>4</sup> Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

<sup>5</sup> Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in den Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

# UniExtra: EuroStoxx 50

## Euroland Aktien - Gleichzeitig Verkauf von Optionen

### Der richtige Fonds für Sie?!



#### Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- ...von relativ gleichbleibenden Aktienmärkten ausgehen.
- ... für tendenziell höhere Ertragschancen in Aktienmärkten mit Seitwärtstrends auch erhöhte Risiken in Kauf nehmen.
- ...regelmäßig und komfortabel über einen Sparplan kleinere Beträge (schon ab 50,- Euro im UnionDepot) anlegen möchten.



#### Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- ... einen sicheren Ertrag anstreben
- ... keine erhöhten Wertschwankungen akzeptieren möchten.



#### Die Chancen im Einzelnen:

- Teilnahme an den Kurssteigerungen der europäischen Aktienmärkte.
- Attraktive Anlagestrategie insbesondere in gleichbleibenden Aktienmärkten, aber auch in leicht fallenden oder leicht steigenden Märkten.
- Breite Risikostreuung des Anlagekapitals durch Investition in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Professionelle Auswahl von Einzelunternehmen durch erfahrene Kapitalmarktexperten.



#### Die Risiken im Einzelnen:

- Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko.
- Risiko des Anteilwertrückganges wegen Zahlungsverzug/ -unfähigkeit einzelner Aussteller bzw. Vertragspartner.
- Erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Risikos auf spezifische Länder und Regionen (politische und wirtschaftliche Einflüsse) möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds (z.B. Derivate) und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken (z.B. Hebelwirkung) ein erhöhtes Kurschwankungsrisiko auf.

# UniExtra: EuroStoxx 50

## Euroland Aktien - Gleichzeitig Verkauf von Optionen

### Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

#### Kapitalmarktrückblick

Zeitraum: April 2012

Im April kam es zu deutlichen Kursrückgängen an den europäischen Aktienmärkten. Der EURO STOXX 50 beendete diesen Monat mit einem Verlust von mehr als sieben Prozent. Hauptgründe waren die negativen Konjunkturdaten der Eurozone und die Sorgen um die fiskalische Situation Spaniens. Positive Impulse kamen jedoch von Unternehmensseite aus Europa und USA. Dennoch trat die Staatsschuldenkrise wieder in den Vordergrund. Die Folge waren Gewinnmitnahmen an allen Börsen Europas und eine stärkere Hinwendung der Investoren zu den defensiven Branchen.

Auch der im laufenden Börsenjahr bislang von starken Kurszuwächsen gekennzeichnete DAX konnte sich der Stimmungsver-schlechterung kaum entziehen und beendete den Berichtszeitraum mit einem Minus von 2,7 Prozent. Dennoch bleibt Deutschland in diesem eher verhaltenen Bild Europas vergleichsweise stabil und stützte mit guten Konjunkturdaten den gesamten Wirtschaftsraum. Sowohl die ZEW-Analystenbefragung, die einen Stimmungsabgleich der Finanzakteure liefert, als auch das ifo-Geschäftsklima konnten im April weiter zulegen. Belastend wirkten jedoch die Konjunkturdaten in den anderen Teilen Europas. Die vorläufigen Zahlen zum europäischen Einkaufsmanagerindex lagen beispielsweise unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

Des Weiteren rückte die Schuldensituation Spaniens zunehmend in das Blickfeld der Märkte. Die Regierung in Madrid musste bei der Platzierung neuer Staatsanleihen den Investoren höhere Verzinsungen bieten, um die benötigten Mittel aufnehmen zu können. Eine Ursache für die wachsende Skepsis war die Ankündigung Spaniens, die ursprünglichen Sparziele nicht im vollen Umfang leisten zu können. Die Herabstufung der spanischen Kreditwürdigkeit durch die Ratingagentur Standard & Poor's gegen Ende April vervollständigte die schwierige Lage. Das Sorgenkind der europäischen Börsen, der spanischen IBEX 35, konnte sich im Zuge dieser Entwicklung kaum gegen Abflüsse wehren und verzeichnete einen Verlust von 12,5 Prozent. Ein Hoffnungsschimmer blieben die zumeist guten Unternehmenszahlen. Die bisher außerordentlich gut angelaufene Berichtssaison in den USA ließ die Marktteilnehmer auf positive Impulse hoffen. Auch in Europa konnten einige Unternehmen solide Ergebnisse für das erste Quartal 2012 vorlegen.

Von der Zuspitzung in der europäischen Staatsschuldenkrise war einmal mehr der Finanzsektor betroffen. Mit einem Minus von 7,1 Prozent gehörte der STOXX EUROPE FINANCIALS 600 zu den größten Monatsverlierern. Besonders Aktien der französischen,

spanischen und italienischen Institute gaben deutlich nach. Beinahe ebenso schwach endete der konjunkturrempfindliche STOXX EUROPE 600 TECHNOLOGY mit einem Verlust von 6,8 Prozent. Entsprechend unter Druck geriet die Aktie der SAP AG und verzeichnete Kursrückgänge von mehr als 4,3 Prozent. Dabei hatte der größte europäische Softwarehersteller im Startquartal 2012 ein Ergebnis veröffentlicht, das sich mit 444 Millionen Euro Überschuss sehen lassen konnte. Doch die Anleger gingen aufgrund der unübersichtlicheren Gesamtsituation in Europa lieber auf Nummer sicher und vertrauten auf die Verlässlichkeit der defensiven Branchen. Davon profitierte auch der französische Lebensmittelhersteller Danone, der den Monat mit einem Gewinn von 1,6 Prozent schloss. Der Lebensmittelriese steigerte seine Erlöse im Auftaktquartal 2012 trotz der Wirtschaftsflaute in seinem wichtigen Absatzmarkt Spanien um nahezu 8 Prozent. Auch dem Hamburger Konsumgüterhersteller Beiersdorf kam diese vorsichtige Haltung der Kapitalmärkte zugute. Trotz des schwierigen Umfeldes ging die Aktie mit einem Monatsplus von 8,6 Prozent aus dem Handel.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

#### Kommentar des Fondsmanagements zur Anlagepolitik des Fonds

Zeitraum: April 2012

Vor dem Hintergrund der erneuten Diskussionen um die Tragfähigkeit der öffentlichen Verschuldung in einigen Euro-Ländern kam es im April zu einem Anstieg der Schwankungsbreite (Volatilität) an den Aktienmärkten. Insgesamt blieb die Volatilität jedoch vergleichsweise niedrig, sodass die durch den Verkauf von Kaufoptionen zu erzielenden Prämieinnahmen weiterhin auf eher geringem Niveau verharrten.

In der zweiten Hälfte des Berichtsmonats wählte das Fondsmanagement beim Verkauf von Kaufoptionen hauptsächlich hohe Basispreise. Durch diese Maßnahme soll das Aufwärtspotenzial des Fonds im Falle einer Erholung an den Aktienmärkten nicht begrenzt werden.

Insgesamt konnte sich der UniExtra: EuroStoxx 50 im April der negativen Entwicklung an den europäischen Börsen nicht vollständig entziehen. Gemessen an einem reinen Aktieninvestment schnitt der Fonds jedoch leicht besser ab.

# UniExtra: EuroStoxx 50

## Euroland Aktien - Gleichzeitig Verkauf von Optionen

### Kapitalmarktausblick

- Zuletzt fielen die europäischen Konjunkturdaten in der Summe erneut schwächer aus. Vor allem die Staaten aus der Euro-Peripherie waren von einer deutlichen Eintrübung der Wirtschaftsaussichten betroffen, während einige Kernländer tendenziell bessere Zahlen aufwiesen.
- Gleichzeitig bleibt das Kapitalmarktumfeld insgesamt angespannt. Insbesondere die Staatsschuldenkrise in der Euro-Peri-

pherie stellt nach wie vor einen Belastungsfaktor für die Aktienmärkte dar.

- Die EZB hat mit ihren Liquiditätsmaßnahmen jedoch das systemische Risiko einer Bankenkrise verringert. Die solide Situation der Unternehmen bleibt zudem eine Stütze für die europäischen Aktienmärkte.

### Rechtlicher Hinweis

Diese Produktinformation stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/ einen Vertriebspartner sowie den fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen/ der Anlagestrategie, dem Risikoprofil des Fonds und den Risikohinweisen sind im Verkaufsprospekt dargestellt. Der Verkaufsprospekt enthält auch die für das Rechtsverhältnis der Kapitalanlagegesellschaft zu dem Anleger allein maßgeblichen Vertragsbedingungen. Der Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen und der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos in deutscher Sprache von der Union Investment Luxembourg S.A., 308, route d'Esch, L-1471 Luxemburg und über die unten angegebene Kontaktmöglichkeit bezogen werden. Über diese Kontaktmöglichkeit sind auch Informationen zur Wohlverhaltensrichtlinie des BVI erhältlich.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Entwicklung in der Vergangenheit. Vergangenheitsbezogene Informationen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der zukünftige Anteilwert des Produkts kann gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen.

Die Gültigkeit der hier abgebildeten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Produktinformation beschränkt. Aktuelle Entwicklungen der Märkte, gesetzlicher Bestimmungen oder anderer wesentlicher Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind.

Diese Produktinformation wurde von der Union Investment Luxembourg S.A. mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Produktinformation oder seiner Inhalte entstehen.

Kontaktmöglichkeit: Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, Telefax 069 58998-9000, [service@union-investment.de](mailto:service@union-investment.de), [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de).